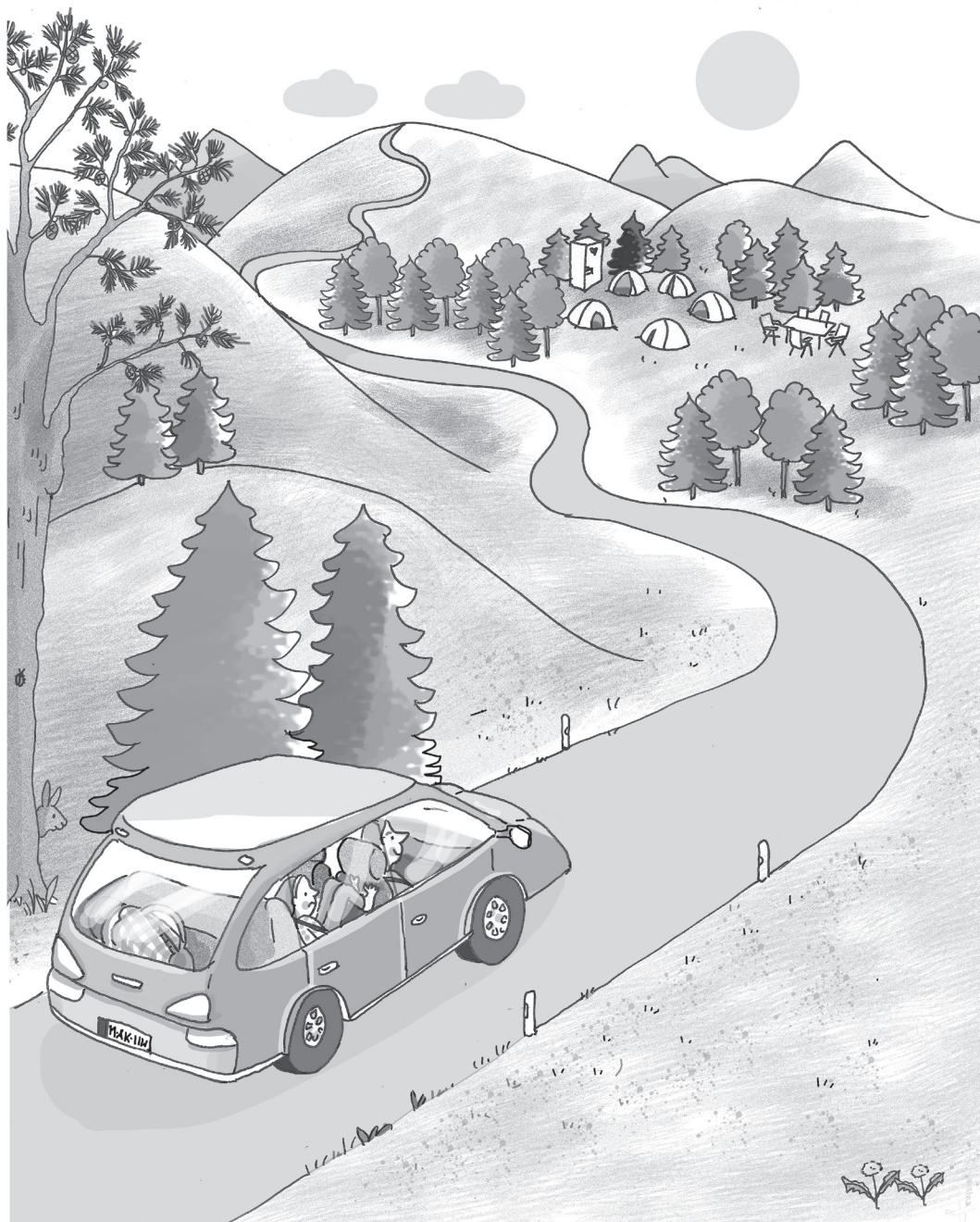


Unheimliche Begegnung





Naturcamp in den Bergen

In diesem Jahr fährt Sophie ganz allein ins Sommercamp in die Berge. Ihre Eltern haben sie zu einem Naturcamp angemeldet, das angeblich wunderschön sein soll. Schon Sophies Eltern haben dieses Naturcamp als Kinder besucht und schwärmen davon. Sophie hat nicht viel Lust darauf. Sie wäre viel lieber mit ihrer Freundin und deren Eltern nach London gefahren.

Die Fahrt ist lang und führt Sophie und ihre Eltern über Berge und Täler, über Brücken und durch Wälder, bis es schließlich immer einsamer wird.

„Ist das öde in dieser Gegend!“, jammert Sophie.

„Wie soll ich denn hier einen Shopping-Bummel machen?“

Aber ihre Eltern hören gar nicht zu.

Endlich sind sie am Naturcamp angekommen.

Fünf Zelte stehen im Kreis auf einer Wiese herum, außerdem gibt es einen Tisch mit Stühlen und ein Plumpsklo. Am liebsten wäre Sophie sofort wieder nach Hause gefahren, aber das erlauben ihre Eltern nicht.

„Nun gib dem Naturcamp doch mal eine Chance!“, sagt ihr Vater verärgert. „Es sieht doch richtig spannend aus!“

Spannend? London ist spannend! Aber Zelte und Berge?

Dann entdeckt Sophie eine Gruppe Jugendlicher. Zögernd geht sie auf diese zu.

Ein älterer Junge reicht ihr die Hand und sagt: „Du musst Sophie sein, oder?“

„Genau“, erwidert Sophie. „Ich heiße Sophie Thiele.“

„Georg“, stellt er sich vor. Dann zeigt er auf ein Zelt.

„Das Zelt ist für dich“, sagte er. „Du schläfst im Zelt neben Lina.“

Sophie dreht sich zu ihren Eltern um, um sie noch einmal in den Arm zu nehmen, doch die Eltern sind schon abgefahren. Sie haben Sophies Gepäck auf die Wiese gestellt. Plötzlich bekommt Sophie richtig Angst.

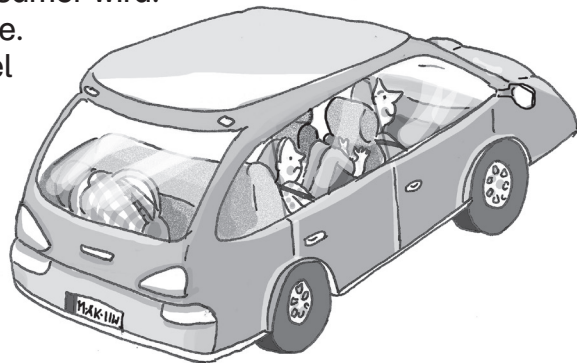
„Wieso sind meine Eltern einfach weggefahren?“, sagt sie besorgt. „Vielleicht will ich ja gar nicht bleiben.“

„Natürlich bleibst du!“, erwidert Georg. „Ihr seid doch alle auserwählt!“

„Auserwählt? Was ist das denn für ein Quatsch!“, regt sich Sophie auf.

Jetzt mustert Georg sie verwundert.

„Du scheinst deine Einladung nicht richtig gelesen zu haben“, stellt er fest.





Sophie denkt nach. Einladung? Die hat sie tatsächlich kaum beachtet. Sie kramt in der Tasche ihres Anoraks und findet die Einladung. Aber was soll daran besonders sein? Fällt dir an der Einladung etwas auf?

Liebe Sophie!

Zu unserem Naturcamp am Wolfsee laden wir dich herzlich ein.
Bitte finde dich am 7. Juni bei uns ein. Bring Outdoor-Kleidung und
eine Taschenlampe mit, alles Weitere und mehr wirst du in
unserem wunderschönen Naturcamp erfahren.

Viele liebe Grüße
Dein Naturcamp

P.S.: Wir freuen uns auf dich!



Du weißt nicht weiter?
Dann hole dir einen Tipp!

Sophie schaut sich auf der Wiese um und versucht, die Namen der anderen herauszufinden. Leicht ist das nicht. Kannst du ihr helfen?



8



Eine geheimnisvolle Nachricht

Am nächsten Morgen baden die Fünf in einem kleinen See am Waldrand. Es ist sozusagen die Dusche. Das Wasser ist kalt, aber das macht Sophie nichts aus. Es ist lustig, mit den anderen vom Steg ins Wasser zu springen. Überhaupt ist die gute Laune ansteckend.

Während sie im Wasser umherschwimmen, reden Erkan, Merle, Georg, Lina und Sophie miteinander.

„Wie seid ihr auf die Idee gekommen, hier ins Naturcamp zu fahren?“, fragt Sophie die anderen.

Merle winkt ab. „Das war nicht meine Idee“, berichtet sie. „Meine Eltern wollten unbedingt, dass ich hier hinfahre. Dann haben sie mich hier abgesetzt und sind einfach wieder verschwunden.“

„Mir ging es genauso“, erzählt Erkan. „Meine Eltern haben mich mehr oder weniger gezwungen.“

„Das war bei mir auch so!“, regt sich Sophie nun auf. „Ich wollte so gerne nach London. Aber meine Eltern haben mich hier hingebraucht und sind dann auch sofort abgehauen!“

„Verrückt, die Oldies“, stellt Erkan fest. „Naja, bislang gefällt es mir auf jeden Fall sehr gut!“

„Stimmt!“, stellt auch Lina fest. „Wollen wir jetzt zurück zum Camp, frühstücken?“

Alle stimmen zu, steigen aus dem Wasser und trocknen sich auf dem Weg mit ihren Handtüchern ab.

Plötzlich sehen Erkan, Merle und Sophie, dass Georg stehen geblieben ist. Er ist mit Lina vorausgegangen. Die beiden stehen vor dem Tisch und starren auf etwas, das in der Mitte des Tisches liegt. Nun kommen auch die anderen hinzu. Verwundert blicken sie auf den Zettel.

„Was hat das zu bedeuten?“, fragt Sophie. Sie sieht, wie sich Angst in Georgs Gesicht abzeichnet.

„Wir haben eine Nachricht bekommen“, murmelt er leise.

„Was für eine Nachricht?“, fragt Lina.

„Und warum?“, ergänzt Erkan.

„Und von wem?“, will Sophie wissen.

Georg antwortet nicht. Ängstlich starrt er auf die Zeichen.

Plötzlich versteht Sophie, was das alles zu bedeuten hat. Verstehst du es auch?

P	F	D	Z	Y	X
L	O	R	F	T	Q
P	P	A	C	H	E
A	D	G	O	T	N
B	L	Y	X	A	H
H	E	L	H	E	O

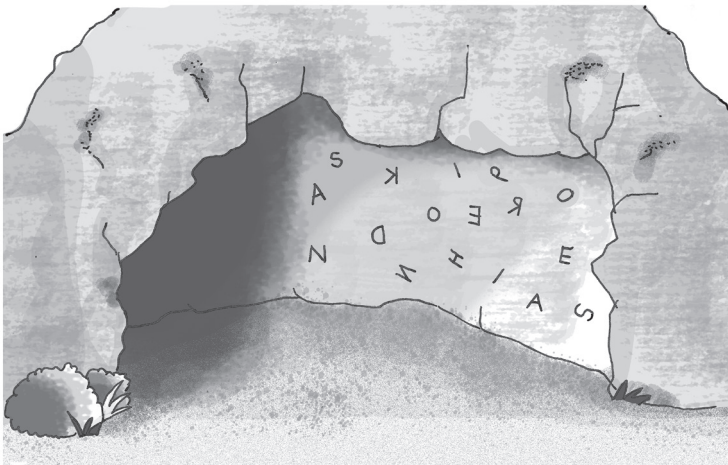


Du weißt nicht weiter?
Dann hole dir einen Tipp!



Der Auftrag

„Drachenhöhle!“, liest Sophie vor. Alle Blicke richten sich nun auf sie.
„Wenn du das lesen kannst, dann bist du wirklich auserwählt!“, stellt Georg fest.
Sophie verdreht die Augen. „Auserwählt? Warum?“, will sie wissen. „Kriege ich jetzt etwa eine Tüte Gummibärchen als Belohnung?“, schiebt sie noch scherzhaft hinterher.
„Du musst den Drachen zähmen!“, erklärt Georg jetzt sehr ernst.
„Drachen zähmen? Kein Problem!“, erwidert Sophie nun kühn. Noch hält sie das alles für einen seltsamen Witz. Doch dann merkt Sophie schnell, dass das nicht so ist.
„Dort, hinten in den Bergen hat sich ein gefährlicher Drache in einer Höhle versteckt. Immer wieder bedroht er die Menschen in dem Dorf, das unten im Tal liegt. Er will erst damit aufhören, wenn sie ihm ein Kind schicken, das ihn herausholt“, erklärt Georg mit düsterer Stimme.
Nun bekommt auch Sophie es mit der Angst zu tun.
„Und warum soll ich das sein?“, fragt sie ängstlich.
Georg betrachtet sie nachdenklich. „Weil du der einzige Mensch bist, der die Botschaft lesen kann“, erklärt er dann.
„Das ist mir völlig egal!“, erwidert Sophie energisch. „Ich will nicht in eine Höhle! Erst recht nicht zu einem Drachen. Drachen sind gefährlich! Die spucken Feuer!“
„Bitte tue es für mein Dorf!“, fleht Georg Sophie nun an. „Wir leben schon so lange in Angst und Schrecken.“
„Vergiss es!“, ruft Sophie.
Doch da steht Erkan plötzlich auf.
„Ich komme mit dir!“, sagt er. „Ich kann zwar die Botschaft nicht lesen, aber ich helfe dir, Sophie!“
Sofort fühlt sich Sophie besser.
„Wir alle begleiten dich zu der Höhle!“, stimmt Georg mit ein.
Doch plötzlich fällt Sophie etwas ein. „Wisst ihr, wie der Drache heißt?“, will sie wissen.
„Dann können wir ihn freundlich ansprechen.“
„Du findest seinen Namen auf dem Weg in die Höhle“, erwidert Georg.
Nach einer längeren Wanderung steht die Gruppe endlich vor dem Eingang der Höhle und Sophie und Erkan betreten sie nervös. Ängstlich blicken sie sich um.



Du weißt nicht weiter?
Dann hole dir einen Tipp!



Viele Namen

„Wow, Erkan! Dein Name ist ja hier zu sehen. Woher wusstest du, dass du auch mitgehen sollst?“, fragt Sophie.

„Das hatte ich so im Gefühl“, gibt Erkan zurück. Er sieht ein bisschen unglücklich aus, aber dennoch folgt er Sophie weiter in die Höhle.

In der Drachenhöhle ist es finster. Erkan und Sophie gehen dicht hintereinander. Mal geht Erkan voran, dann wieder Sophie. Es gibt enge Höhlengänge, dann folgen neue Höhlenräume. Einmal müssen sie eine Schlucht überqueren.

Plötzlich wird es warm. Es riecht nach Rauch. Und dann sehen sie den Drachen...! Er liegt zusammengekauert neben einem Stein. Er ist noch ganz klein, und er hat große Angst. Soll das etwa der gefährliche Drache sein? Sophie hätte beinahe gelacht. Auch Erkan schaut verwundert.

„Wer ist da?“, ruft der Drache und sprüht Feuer in Erkans und Sophies Richtung. Die beiden bekommen nun doch Angst. Trotzdem wagt sich Sophie vor.

„Ich heiße Sophie, und das ist mein Freund Erkan“, beginnt sie vorsichtig. „Wir sind auserwählt, um dich aus dieser Höhle zu holen.“

Wieder spuckt der kleine Drache Feuer, diesmal einen größeren Feuerball.

„Ich glaube euch kein Wort!“, brüllt er. „Schon einmal war jemand da, und der hat mich nur weiter und weiter in die Höhle hineingeführt.“

„Aber wir machen so etwas nicht!“, versucht Erkan, den Drachen zu überzeugen.

„Habt ihr meinen Namen herausgefunden?“, will der kleine Drache wissen.

„Ja!“, versichert Sophie. „Du heißt Adonis! Das ist ein schöner Name, finde ich.“

Wieder stößt der Kleine einen Feuerball aus.

„Ich habe vier schöne Namen. Ich heiße außerdem Luis, aber auch Karl und Alexander.“

„Das sind wirklich schöne Namen!“, bestätigt Erkan. Der Drache nickt.

„Okay, ihr scheint tatsächlich nett zu sein! Wenn ihr meine Namen in der richtigen Reihenfolge nennt, werde ich mit euch kommen“, erklärt der Drache nun.

„Wie sollen wir das denn wissen?“, fragt Sophie unsicher.

„Du musst uns wenigstens einen Tipp geben!“

„Na gut, weil ihr so nett seid, also: Adonis steht vor Karl, aber nicht direkt“, erklärte der Drache. „Karl steht vor Luis.

Und Alexander steht an zweiter Stelle.“

Erkan und Sophie tauschen Blicke.

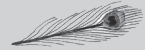
„Ich glaube, ich weiß die Reihenfolge deiner Namen“, sagt Sophie dann. Weißt du es auch?



Als Sophie die Namen nennt, bricht der kleine Drache in Tränen aus. Er kommt hervorgekrochen und geht auf Sophie und Erkan zu. „Ich komme mit euch!“, flüstert er. Sophie überwindet sich und umarmt ihn. Hoffentlich verbrennt er mich nicht, denkt sie dabei. Aber der kleine Drache kuschelt sich an sie wie ein Kätzchen. Sophie nimmt ihn auf den Arm und trägt ihn aus der Höhle.



Du weißt nicht weiter?
Dann hole dir einen Tipp!



Naturcamp in den Bergen

In diesem Jahr fährt Sophie ganz alleine ins Sommercamp in die Berge. Sie soll an einem Naturcamp teilnehmen. Sophies Eltern waren früher selbst dabei. Aber Sophie hat überhaupt keine Lust darauf. Die Fahrt ist lang. Über Berge und Täler, über Brücken und durch Wälder geht es.

„Ist das öde in dieser Gegend!“, jammert Sophie.

„Wie soll ich denn hier einen Shopping-Bummel machen?“

Aber ihre Eltern hören gar nicht zu.

Endlich sind sie angekommen. Fünf Zelte stehen im Kreis auf einer Wiese. Ein Tisch mit fünf Stühlen sowie ein Plumpsklo stehen auch dort. Sophie will sofort wieder nach Hause. Aber ihre Eltern erlauben es nicht.

„Es sieht doch richtig spannend aus!“, stellt ihr Vater fest.

Spannend? Zelte und Berge?

Ein älterer Junge kommt zu ihr. „Du musst Sophie sein, oder?“

„Genau“, erwidert Sophie. „Ich heiße Sophie Thiele.“

„Georg“, stellt er sich vor. Dann zeigt er auf ein Zelt. „Du schläfst im Zelt neben Lina.“

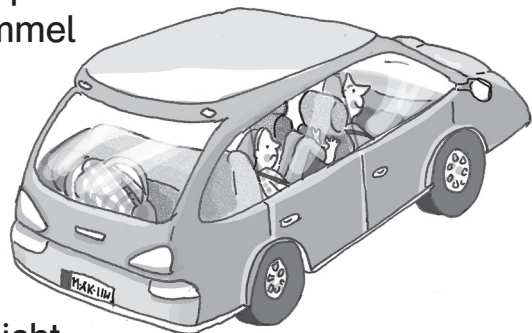
Sophie dreht sich zu ihren Eltern um. Aber die sind schon abgefahren. Sophies Gepäck steht auf der Wiese. Jetzt bekommt Sophie richtig Angst.

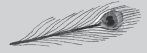
„Wo sind meine Eltern?“, fragt sie. „Ich will doch gar nicht bleiben!“

„Natürlich bleibst du!“, erwidert Georg. „Ihr seid doch alle auserwählt!“

„Auserwählt? Was ist das denn für ein Quatsch!“, regt sich Sophie auf. Jetzt mustert Georg sie verwundert.

„Hast du die Einladung nicht gelesen?“, fragt Georg sie.

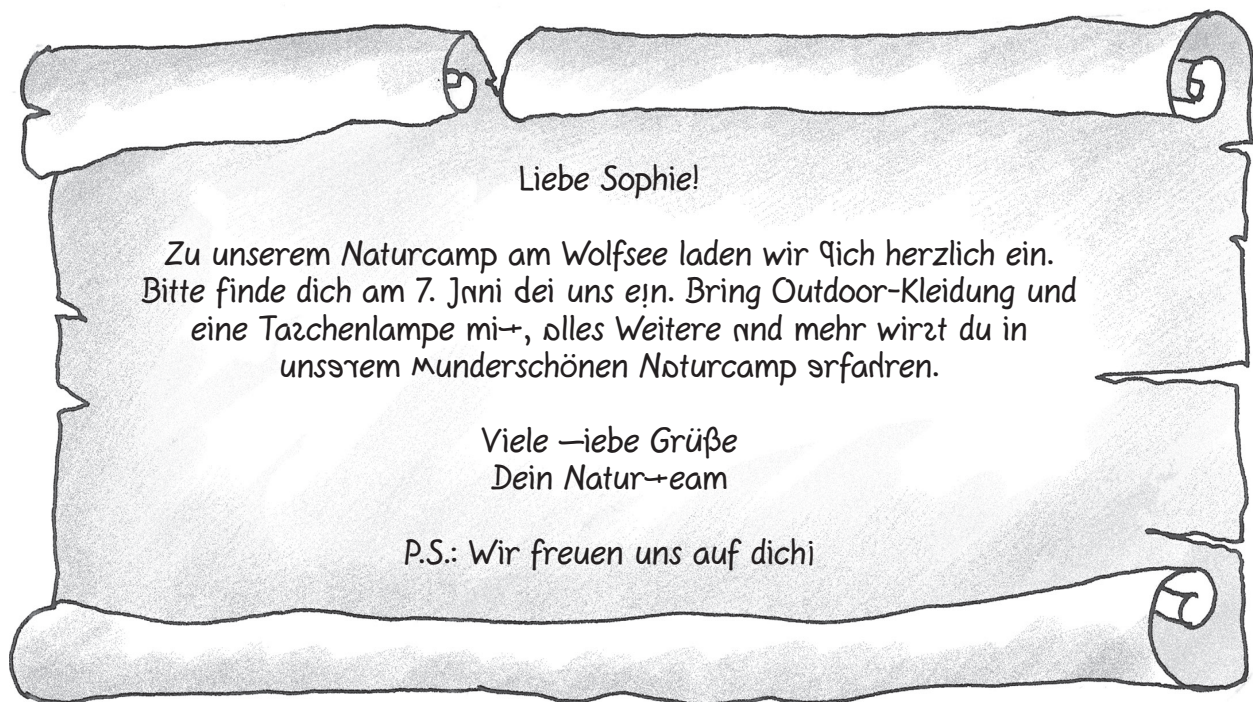




Sophie denkt nach. Einladung? Die hat sie tatsächlich nur schnell durchgelesen.

Sie findet die Einladung in ihrer Jackentasche. Aber was soll daran besonders sein?

Fällt dir an der Einladung etwas auf?

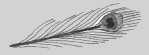


Du weißt nicht weiter?
Dann hole dir einen Tipp!

Sophie schaut sich auf der Wiese um. Vielleicht kriegt sie die Namen der anderen irgendwie heraus. Leicht ist das nicht. Kannst du ihr helfen?



Annette Weber: Escape Stories Fantasy Deutsch 5/6
© Auer Verlag



Eine geheimnisvolle Nachricht

Am nächsten Morgen baden die Fünf in einem See. Es soll die Dusche sein. Das Wasser ist kalt, aber das macht Sophie nichts aus. Sie springt vom Steg ins Wasser. Alle haben gute Laune. Nun geht es auch Sophie richtig gut.

Beim Schwimmen unterhalten sich Erkan, Merle, Georg, Lina und Sophie.

„Warum seid ihr ins Naturcamp gefahren?“, fragt Sophie.

Merle winkt ab. „Meine Eltern wollten es unbedingt. Dann haben sie mich hier abgesetzt und sind verschwunden.“

„Bei meinen Eltern war es auch so“, erzählt Erkan. „Sie haben mich mehr oder weniger gezwungen.“

„Das war bei mir auch so!“, regt sich Sophie nun auf. „Dabei wollte ich so gerne nach London!“

„Unsere Eltern sind alle verrückt“, stellt Erkan fest.

Nach dem Baden wollen die Fünf frühstücken. Sie verlassen das Wasser und trocknen sich auf dem Weg mit ihren Handtüchern ab.

Plötzlich bleibt Georg stehen. Er starrt auf etwas, das in der Mitte des Tisches liegt. Nun kommen auch die anderen hinzu. Verwundert blicken sie auf den Zettel.

„Was hat das zu bedeuten?“, fragt Erkan.

Georg sieht plötzlich ganz ängstlich aus. „Wir haben eine Nachricht bekommen“, murmelt er leise.

„Was für eine Nachricht?“, fragt Lina.

„Und warum?“, ergänzt Erkan.

„Und von wem?“, will Sophie wissen.

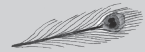
Georg antwortet nicht.

Plötzlich versteht Sophie, was das alles zu bedeuten hat. Verstehst du es auch?

P	F	D	Z	Y	X
L	O	R	F	T	Q
P	P	A	C	H	E
A	D	G	O	T	N
B	L	Y	X	A	H
H	E	L	H	E	O



Du weißt nicht weiter?
Dann hole dir einen Tipp!



Der Auftrag

„Drachenhöhle!“, liest Sophie vor. Alle schauen sie an.

„Du bist auserwählt!“, stellt Georg fest. „Du kannst das lesen!“

Sophie lacht. „Auserwählt? Warum?“

„Du musst den Drachen zähmen!“, erklärt Georg sehr ernst.

„Drachen zähmen? Kein Problem!“, erwidert Sophie kühn. Noch hält sie alles für einen Scherz. Aber das ist nicht so!

„Hinten in den Bergen lebt ein Drache in einer Höhle“, erzählt Georg mit düsterer Stimme. „Immer wieder bedroht er alle Menschen im Dorf unten im Tal. Er will erst damit aufhören, wenn ein Kind zu ihm kommt und ihn rausholt.“ Nun bekommt es auch Sophie mit der Angst zu tun.

„Und warum soll das ausgerechnet ich sein?“, will sie wissen.

Georg betrachtet sie nachdenklich. „Weil du der einzige Mensch bist, der seine Botschaft lesen kann“, erklärt er dann.

„Das ist mir völlig egal!“, erwidert Sophie energisch. „Ich will nicht zu einem Drachen in eine Höhle. Drachen sind gefährlich! Die spucken Feuer!“

„Bitte tue es für mein Dorf“, fleht Georg Sophie nun an. „Wir leben schon so lange in Angst und Schrecken!“

„Vergiss es!“, ruft Sophie.

Doch da steht Erkan plötzlich auf. „Ich komme mit dir!“, sagt er. „Ich kann zwar die Schrift nicht lesen, aber ich helfe dir, Sophie!“

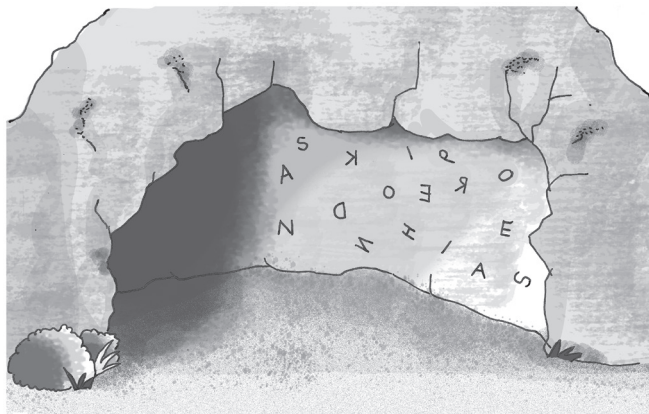
Sofort fühlt sich Sophie besser.

„Wir alle begleiten dich zu der Höhle“, ergänzt Georg.

Doch plötzlich fällt Sophie etwas ein. „Wisst ihr, wie der Drache heißt?“, will sie wissen. „Dann können wir ihn freundlich ansprechen.“

„Du findest seinen Namen auf dem Weg in die Höhle“, erwidert Georg.

Nach einer längeren Wanderung steht die Gruppe vor dem Eingang der Höhle und Sophie und Erkan betreten sie nervös. Ängstlich blicken sie sich um.



Du weißt nicht weiter?
Dann hole dir einen Tipp!